Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Löhlisberg, Hafelholz, Bircheren und Junkern im Gasthof zum "Bären" in Köniz an eine öffentliche Steigerung gebracht, die von 50—60 Bewerbern besucht war. Sämtliches verkäusliche Holz konnte hingegeben werden, und war zu einem guten Teil über dem amtlichen Schatzungswerte. ("Bund.")

Holzpreise in Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat öffertert der Einwohnerschaft von Glarus auch diese Jahr wieder Holz und Bürdelt zu nachstehenden Preisen (franko zum Haus): Buchenbrennholz zu Fr. 15.70 per Ster, Tannenbrennholz zu Fr. 11.50 per Ster, Buchenbürdelt zu 30 Kp. per Stück, Tannenbürdelt zu 26 Kp. per Stück. Die Nachstrage nach diesem Gemeindeholze ist jeweilen eine sehr rege. Diese Preise sind nicht ohne Einstuß auf die von den Holzhändlern normterten; sie sind beim Brennholz um 70 resp. 50 Kp. per Ster gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Ursache des Preisausschlages sind die erhöhten Holzer, und Fuhrlöhne. Im Obererlenquartier sind hunderte von Klastern Brennholz zur Absuhr bereit, durchwegs sehr schönes und gesundes Holz.

Solzbericht aus Weesen am Walensee. (Korr.) An der vom Ortsverwaltungsrate veranstalteten letzten Holzgant betrug der Ganterlös ca. Fr. 5500. Ein Posten Eschenblöcker galt Fr. 87.30, Buchenblöcker Fr. 25 und verschiedene Trämel und Bäume Fr. 21 per m³. Für Buchenholz (Schelter) wurde durchschnittlich ein Preis von Fr. 13.50 und Fr. 14, für Lindenholz Fr. 8 und sür verschiedenes Laubholz Fr. 11 und Fr. 12 per Ster erzielt. Die Gesamtschatzung betrug zirka Fr. 5300. Es ist also ein durchwegs etwas höherer Preis dei allen Holzarten erzielt worden. Die Holzganten in Weesen sind jeweilen von Interessenten start besucht, denn diese Gemeinde besitzt ausgedehnte und ertragreiche Waldungen.

Holzpreife. Um Bauholzmarkt rührt fich noch sehr wenig. Einmal hindert schon die Jahreszeit eine größere Entwicklung und weiter ist die Geschäftslage im Baufach an und für fich ungunftig. Recht unangenehm macht sich auch der Umftand bemerkbar, daß auch die Aussichten fürs Frühjahr wenig Besserung vorerft versprechen. Die Preise für Bauholz liegen demzufolge immer noch sehr darnieder, weshalb auch die Werke sich vorerst auf Abschlüsse fürs Frühjahr nicht einlassen. Nur einzelne Sägewerke schlossen zu Preisen ab wie folgt: mittlere Dimensionshölzer, scharftantig geschnitten, per Festmeter 44—44.50 Mt., vollkantig 43—43.50 Mt., baukantig 39—39.50 Mt. Bielleicht wird die deich kalte Witterung teilweise eingeschränkte Produktion auf die Preislage und den Absat Einfluß ausüben. Sehr ins Gewicht fallen die Vorräte in sogenannten Vorratshölzern, die bei fogar niederen Preisen nur ganz wenig abgehen. Ein weiteres Sinken der Bretterpreise scheint nunmehr aufgehalten worden zu sein. Wenigstens wird von Mainz gemeldet, daß bei den letzten Verkäufen auf feste Preise gehalten wurde. Die Groffiften fauften in letzter Zeit Posten auf Abruf bei Werken im Schwarzwald für: 16' 1" unsortierte Schwarzwaldbretter, fret von X-Ware, 5" breit 52—54 Mt., 6" 64—66 Mt., 7" 75—77 Mt., 8" 86—88 Mt., 9" 99—101 Mt., 10" 110—113 Mt., 11" 123—125 Mt., 12" 142 bis 144 Mf. per 100 Stück frei Eisenbahnwagen Mannheim. Um Rundholzmarkt blieb die feste Stimmung befteben. Die Holzvertäufe nehmen weiter einen für die Berkäufer sehr günstigen Berlauf. Das etatsmäßige Quantum Rundholz dürfte in den süddeutschen Wal-dungen überschritten werden durch die großen Sturmbeschädigungen. In den Vogesen sollen nach vorläufigen Ermittelungen etwa 40,000 m³ und im Schwarzwald etwa 80,000 m³ Nadelrundholz angefallen sein. Der Berkehr mit Eichenschnittware mar ziemlich ruhig.

Nur in erstslassiger Ware, Herkünste aus dem Spessart und aus Slavonien, war der Begehr größer, dagegen wird billigere Ware sehr vernachlässigt. Für Möbeleichen stellten sich zuletzt die Forderungen auf 160-250 Mt., je nach Beschassigen, Wenge und Stärke. Der ruhige Verkehr am deutschen Sichenholzmarkt zeigte sich auch bei den Verkäusen im Walde. Sichenholz, hauptsächlich in mittlerer und geringer Qualität ist heuer nur schwer an den Mann zu bringen. Nur im Elsaß ist die Nachstrage nach guten Sichen außergewöhnlich stark. Auch das Hobelholzgeschen recht ruhig. Nur vereinzelt kamen Abschlississe entsprechend recht ruhig. Nur vereinzelt kamen Abschlississe entsprechend recht ruhig. Nur vereinzelt kamen Abschlississe für spätere Lieferung zustande. Grubenholz wird heuer wieder sehr teuer bezahlt, da die Zechenverwaltungen großen Bedarf äußern. Die Umsähe im Handel konnten bestedigen, ebenso die Kauslust bei den Lizitationen. Nach Papierholz ist die Nachstrage sehr groß. Die Zellstoss- und Papierfabriken bezahlen für alle Klassen ungewöhnlich hohe Preise.

Eichenholzversteigerung. Die Holzhandlung Emil Börtlein in Aschgifenburg, schreibt: Bet der kürzlich in Kelheim stattgesundenen großen Eichenholzversteigezung erstand die Holzhandlungsstuma Franz Borgang, Würzburg, die sogenannte "Köniaseiche", 13 m, 92 Fuß, 8,64 m³ zum Preise von 2175 Mt. Die besten Stammabschnitte ergaben solgendes Resultat: 3,41 m³ 1300 Mt. (383 Mt. pro m³), Emil Börtlein, Aschsfenburg; 5,02 m³ 1757 Mt. (350 pro m³), M. Fleischmann & Sohn, Würzburg; 4,54 m³ 1302 Mt. (335 Mt. pro m³), Holling, Hafenlohr; 3,85 m³ 1282 Mt. (330 Mt. pro m³), Holling, Hafenlohr; 3,85 m³ 1282 Mt. (330 Mt. pro m³), Holling, Hafenlohr; 3,27 m³ 967 Mt. (300 Mt. pro m³), Emil Börtlein, Aschsfenburg.

Verschiedenes.

Bangesellschaft "Daheim" Zürich. Die Bemühungen des Borstandes für den Berkauf einzelner Häuser haben guten Erfolg gehabt, indem vier Liegenschaften an der Zschokkestraße zum Berkauf gelangten. Durch diese Berkäuse und durch wesentliche Amortisationen hat sich das Schuldbriefkonto von 256,150 Fr. auf 135,400 Fr. reduziert.

Der Borstand beantragt aus dem Gewinnsaldo von 6943 Fr. (1912 5636 Fr.) 6800 Fr. dem Erneuerungssonds zuzuweisen, der damit auf 10,000 Fr. gebracht wird, und den Saldo von 143 Fr. auf neue Nechnung vorzutragen.

Gine Tanne wurde in St. Martin (bei Lugnez, Graubünden) gefällt, die ohne die Spize 43 m lang ist und 20 m³ mißt. Am Stock hat sie einen Durchmesser von 1,80 m. Holzhändler Kieni in Chur hat sie gekauft. Ein Benzimmotor soll sie aus dem tiesen Standort auf die Straße ziehen.

Literatur.

Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1914. Format 46 > 56 cm. Preis: 1 Fr. Das in seinstem Lichtdruck ausgeführte Gruppenbild des Bundesrates für das Jahr 1914 bildet einen beliebten patriotischen Wandschmuck für Amtsräume und Geschäftslokale. In der Mitte desselben sinden wir diesmal das Bild des St. Gallers Dr. Arthur Hoffmann, der sich im ganzen Lande der höchsten Achtung ersreut und sicher auch als Bundesspräsident allen an ihn herantretenden Ansprüchen gewachsen sein wird. Das neue Tableau kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden, sowie direkt vom Verzlag: Art. Institut Orell Füßli in Zürich.